Erläuterungen:

Die Verwaltung hat zuletzt am 27.05.08 den Planungs- und Verkehrsausschuss über den Stand der Arbeiten zur 2. Fortschreibung des Nahverkehrsplanes (NVP) informiert. Den Bericht der Verwaltung hat der Ausschuss zustimmend zur Kenntnis genommen. In der Diskussion wurde zum Ausdruck gebracht, das Szenario 3 „Optimierung“ als Grundlage für die weitere Bearbeitung durch den Gutachter weiterzuverfolgen.

Szenario 3 „Optimierung“
Ziel dieses Szenarios ist die konsequente Neuordnung bzw. Optimierung der Angebotsstruktur. Bis zur Höhe der derzeitigen Kostendeckungsfehlbeträge sollen die Betriebsleistungen einschließlich der nachfragegesteuerten ÖPNV-Betriebsformen zu Angebotsverbesserungen bzw. Umstrukturierungen erbracht werden (z.B. temporäre Taktverdichtung auf den Hauptachsen, Grundtakt im gesamten Netz, Versorgung des ländlichen Raumes bzw. in der Schwachlastzeit durch nachfragegesteuerte ÖPNV-Bedienungsweisen, wie TaxiBus, AnrufsammelTaxi oder Bürgerbus).

Der Gutachter hat zwischenzeitlich auf der Basis des Szenarios 3 „Optimierung“ die Maßnahmenvorschläge konkretisiert. Die Vorschläge für das linksrheinische Kreisgebiet wurden mit dem Verkehrsunternehmen RVK bereits erörtert und betrieblich bewertet. Die Ergebnisse werden nunmehr, zunächst auf Verwaltungsebene, den Städten und Gemeinden des Rhein-Sieg-Kreises sowie der Stadt Bonn vorgestellt und abgestimmt. Entsprechende Termine wurden bereits für den 14.10. und 15.10.2008 vereinbart. Nach einer weiteren Bearbeitungsphase wird die Verwaltung den Nahverkehrsplanentwurf für das linksrheinische Kreisgebiet dem Planungs- und Verkehrsausschuss vorlegen, mit dem Ziel, die Verwaltung zu beauftragen, das nach dem ÖPNVG NRW vorgesehene Verfahren einzuleiten:

- Der Nahverkehrsplanentwurf wird den Verkehrsunternehmen und benachbarten Aufgabenträgern zur Stellungnahme vorgelegt.

- Mit den Städten und Gemeinden des Rhein-Sieg-Kreises wird das Benehmen hergestellt.

Für den rechtsrheinischen Bereich wurden ebenfalls die Planungen des Gutachters mit dem Verkehrsunternehmen RSVG erörtert. Jedoch hat sich in den intensiven Gesprächen gezeigt, dass eine genaue Bewertung nur auf der Grundlage der Daten aus der VRS-Erhebung 2004/2006, im Bedienungsgebiet der RSVG nicht möglich ist. Es wurde daher eine Nacherhebung auf ausgewählten Linien vereinbart. Die Erhebung wird zurzeit vorbereitet und soll bis Ende November abgeschlossen sein. Anschließend wird auf der Basis der Zählergebnisse ein Entwurf des NVP für das rechtsrheinische Kreisgebiet erarbeitet. Dieser Entwurf wird mit den betroffenen Städten und Gemeinden auf Verwaltungsebene abgestimmt. Nach der generelle Zustimmung des Planungs- und Verkehrsausschusses erfolgt die Einleitung des Aufstellungsverfahrens nach dem ÖPNVG NRW.

Umsetzung zum Fahrplanwechsel im Dezember 2009
Nach derzeitigem Erkenntnisstand wird es nicht möglich sein, das Aufstellungsverfahren für den NVP des Rhein-Sieg-Kreises bis zur Sommerpause 2009 insgesamt abzuschließen und die Ergebnisse zum Fahrplanwechsel im Dezember 2009 umzusetzen. Um dennoch im nächsten Jahr einige Maßnahmen umsetzen zu können, wird die Verwaltung die Vorschläge, die sich aus dem laufenden Verfahren als einvernehmlich herauskristallisieren dem Planungs- und Verkehrsausschuss in einer der nächsten Sitzung zur Beratung vorlegen.

Zur Sitzung des Planungs- und Verkehrsausschusses am 28.10.2008

Im Auftrag

(Jaeger)